



Jubilar Hofrat Dr. Albert Jagsch

HR Dr. Albert Jagsch wurde am 17. Mai 1947 in Linz geboren und besuchte dort Volksschule und Gymnasium. Im Jahr 1965 legte er seine Matura ab und begann sein Biologie- und Botanik-Studium an der Universität Graz. Er promovierte 1972 zum Dr. phil. und trat noch im selben Jahr seinen Dienst im damaligen Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft in Scharfling am Mondsee an. Am Institut übernahm er den damals neuen Fachbereich Seenkunde, wo er mit viel Engagement wichtige Basisarbeiten für die limno-chemische Untersuchung von Seen durchführte. Es faszinierten ihn aber auch die Zusammenhänge zwischen Limnologie und Fischökologie in Seen, wobei ein Liebling von ihm die Untersuchung von Seesaiblingsbeständen war. Es war ihm auch immer wichtig, seine Forschungsergebnisse zu veröffentlichen.

Daneben wirkte und wirkt Ali Jagsch als kompetenter Berater in einer ganzen Reihe von fischereilichen Gremien, Kommissionen und Verbänden mit. Hervorzuheben ist hier seine Tätigkeit bei der EIFAAC (European Inland Fisheries and Aquaculture Advisory Commission) von 2004 bis 2013 als »National Focus Point Österreichs« und von 2006 bis 2013 als Vice-Chairperson bei der »European Fisheries and Aquaculture Advisory Commission« der FAO (Food & Agriculture Organization of the United Nations), sowie seine

Tätigkeit als Referent für Seenbewirtschaftung beim Landesfischereiverband Salzburg seit 26. 5. 1973 (Landesfischertag 1973, Mittersill) bis heute. Weiters ist er seit 2011 Mitglied für die Prüfungskommission für den Fischereischutzdienst für die Prüfungsgegenstände »Gewässerökologie« und »Fischereiwirtschaft«. Von 1983 bis 2013 war er verantwortlicher Redakteur für die Zeitschrift »Österreichs Fischerei«, er unterstützt seine Nachfolger seitdem immer noch tatkräftig. Von 1987 bis 2013 war Dr. Albert Jagsch Institutsleiter beim BAW-IGF in Scharfling (Bundesamt für Wasserwirtschaft: Institut für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde). Während dieser Zeit führte er das Institut mit seiner profunden Fachkenntnis, seinem ihm eigenen Verantwortungsbewusstsein und seinem Weitblick bestens durch so manche turbulente Phase und vergaß trotz massivem Zeit- und Arbeitsdruck nie auf die Menschlichkeit!

Ali Jagsch ist stets ein hilfsbereiter und verständiger Berater: er wählt seine Worte mit Bedacht und ist durch sein ruhiges und besonnenes Wesen ein Ruhepol, der erhitzte Gemüter und Diskussionen wieder auf die Bahn der Sachlichkeit lenken kann.

Auszeichnungen

Für besondere Verdienste um die Fischerei im Bundesland Salzburg wurde ihm bereits 1978 das **Goldene Ehrenzeichen** des Landesfischereiverbandes Salzburg verliehen!

1983 wurde ihm der Titel des Hofrats verliehen, am 20. 6. 2000 erhielt er das **große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich**.

EIFAC – Die EIFAC (= European Inland Fisheries Advisory Commission) ist eine Tochterorganisation der FAO (= Food and Agriculture Organization of the United Nations). Sie wurde anlässlich der 26. Sitzung der FAO (3. – 14. Juni 1957) mit der Resolution Nr. 2/26 mit dem Zweck gegründet, den zuständigen Regierungsstellen der Mitgliedsstaaten in Fragen der Binnenfischerei beratend zur Seite zu stehen. Die erste Sitzung der EIFAC fand am 25. – 30. April 1960 in Dublin/Irland statt und seither alle zwei Jahre an einem anderen Ort, u. a. 1964 auch in Scharfling/Mondsee und die letzte vom 31. Mai bis 6. Juni in Göteborg/Schweden. Die Mitgliedschaft steht jedem europäischen Staat offen.